

Frankfurt am Main, 19. Oktober 2016

Presseinformation

Poetry Exercises: An Archive of (un)familiar things – Performative Installation im Rahmen des Site-Specific-Performance-Festivals IMPLANTIEREN

Am 26., 27. und 28. Oktober 2016 bringen drei Performer*innen im Institut für Stadtgeschichte mit einer von ihnen erfundenen Praxis des Erzählens Erfahrungen des Bewohnens von Stadträumen hervor und verbinden sie mit der Sammlung des Instituts für Stadtgeschichte.

Viele Erfahrungen vom Leben in der Stadt sind so alltäglich, dass sie nicht bewusst wahrgenommen werden. Dabei machen gerade diese beiläufigen Erlebnisse das Bewohnen einer Stadt aus. Das archive of (un)familiar things sammelt solche Erzählungen des Bewohnens und gibt sie an die Besucher*innen weiter. In ihren Poetry Exercises, die sich zwischen Erzählenden und Zuhörenden ereignen, tritt das nomadische Archiv in einen Dialog mit der Sammlung des Frankfurter Instituts für Stadtgeschichte.

Die Besucher*innen sind eingeladen, sich Zeit zu nehmen, um sich selbständig durch das archive of (un)familiar things zu bewegen, und es um eigene Erfahrungen zu erweitern.

Die Präsentation in deutscher und englischer Sprache findet im Rahmen des Festivals „Implantieren 2016“ statt. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung und zum Programm unter www.implantieren2016.de.



MITTWOCH, 26. OKTOBER 2016, 18 – 22 Uhr

DONNERSTAG, 27. OKTOBER 2016, 18 – 22 Uhr

FREITAG, 28. OKTOBER 2016, 17 – 21 Uhr mit anschließendem Künstlergespräch

Ort: Karmeliterkloster, EG und 1. OG

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte in Kooperation mit Marialena Marouda und ID_Frankfurt e. V.

Eintritt: 5 €, ermäßigt 4 €

Fortlaufender Einlass, letztmals eine Stunde vor Veranstaltungsende.

Um Anmeldung unter implantieren@idfrankfurt.com wird gebeten.

Weitere Informationen unter www.stadtgeschichte-ffm.de.

Pressekontakt ID_Frankfurt e. V.: Susanne Zaun, presse@idfrankfurt.com